

1. Record Nr.	UNISA996308821903316
Autore	Hofmann Michele
Titolo	Gesundheitswissen in der Schule : Schulhygiene in der deutschsprachigen Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert / Michele Hofmann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-8376-3513-9 3-8394-3513-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (306 pages) : illustrations; digital, PDF file(s)
Collana	Padagogik
Classificazione	DO 7006
Disciplina	370
Soggetti	Bildungsgeschichte; Wissensgeschichte; Schweiz; Schule; Gesundheit; 19. Jahrhundert; 20. Jahrhundert; Medizin; Medizingeschichte; Schulhygiene; Bildung; Kulturgeschichte; Wissenschaftsgeschichte; Geschichtswissenschaft; Padagogik; History of Education; History of Knowledge; Switzerland; School; Health; 19th Century; 20th Century; Medicine; History of Medicine; Education; Cultural History; History of Science; History; Pedagogy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Revised doctoral thesis - Universität Bern, 2012.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Dank 9 1. Einleitung 11 2. Anfänge der Schulhygiene in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts 29 3. Krankheiten in der Schule 71 4. ›Schüleruntersuchungen‹ und schularztliches Personal 115 5. Schulzahnpflege 157 6. Schulische Alkoholprävention 185 7. Schulhygiene und Reformpädagogik: Das Beispiel der Landerziehungsheime in der deutschsprachigen Schweiz 213 8. Schluss 239 Quellen und Literatur 251 Backmatter 307
Sommario/riassunto	Stichwort Schulhygiene - welche Folgen hatte der Prozess der allgemeinen Medikalisierung ab der Mitte des 19. Jahrhunderts auf das Schulwesen? Am Beispiel der deutschsprachigen Schweiz untersucht Michele Hofmann die nachhaltige Einflussnahme von Ärzten - als Vertreter einer zunehmend naturwissenschaftlich orientierten Medizin - auf die Volksschule. Sie zeichnet nach, wie diese Entwicklung zur Ausgestaltung einer Vielzahl schulhygienischer Maßnahmen führte, darunter etwa adäquat konstruiertes Schulmobiliar, gut beleuchtete Klassenzimmer, angemessene Dauer der Unterrichtseinheiten sowie

regelmäßige ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen der
Schülerinnen und Schuler.
Besprochen in: Virus, 17 (2018), Annemarie Kinzelbach
